

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2397/2017

Abteilung: Stadtplanung
Gebäudewirtschaft

Bearbeiter/in: Klonig, Sabine
Bast, Ilona

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei
Investitionskosten: nein ja
Drittmittel: nein ja
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Produkt: KI Programm 3.0
Betrag: 100.000 €
Betrag:
Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	21.11.2017	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Stadtbau Kernstadt-Nord – Umgestaltung Vorplatz Adenauerpark
hier: „Entscheidung über die barrierefreie WC- Anlage,,**

Beschlussempfehlung:

Der Bauausschuss entscheidet sich für eine der beiden dargestellten Varianten.

Begründung:

Anlass und Aufgabe

Die Umgestaltung des Adenauerpark-Vorplatzes mit barrierefreier WC –Anlage ist eine Maßnahme des "Stadtbauprojektes Kernstadt Nord" (Beschluss der Gesamtmaßnahme, STR 02.05.2013, Vorlage: 1035/2013). Der Entwurf zum Umbau des Vorplatzes ist im BPA am 05.09.2017 in 7 Teilbeschlüssen mehrheitlich beschlossen worden (vgl. Niederschrift vom 16.10.2017 zur Vorlage 2286/2017). Die Übersicht über die Kosten der Einzelbeschlüsse ist nachstehend unter Punkt „Kosten“ aufgelistet.

Die barrierefreie WC-Anlage ist bereits im Stadtrat am 16.03.2016 grundsätzlich im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms KI 3.0 beschlossen worden (Vorlage: 1821/2016).

Im BPA am 05.09.2017 wurde die Entscheidung über die behindertengerechte WC- Anlage jedoch in die nächste Sitzung vertagt, da einige Räte die Ausführung und den Standort der geplanten WC-Anlage ablehnten und die Prüfung eines barrierefreien Umbaus der vorhandenen Anlage im Park anregten.

Herr Neugebauer hat sich bereit erklärt, eine Lösung vorzuschlagen, wie die bestehende Toilettenanlage im Park barrierefrei und kostenneutral umgebaut werden kann. (Variante 1)

Herr Neugebauer wird die Planung dem BPA vorstellen.

Weiterhin hat die Stadtverwaltung den Entwurf vom 05.09.17 überarbeitet ohne in die Parks substanz einzugreifen. Dabei wurde ein anderes WC-Haus Modell gewählt sowie der Standort auf dem Vorplatz verändert (Variante 2).

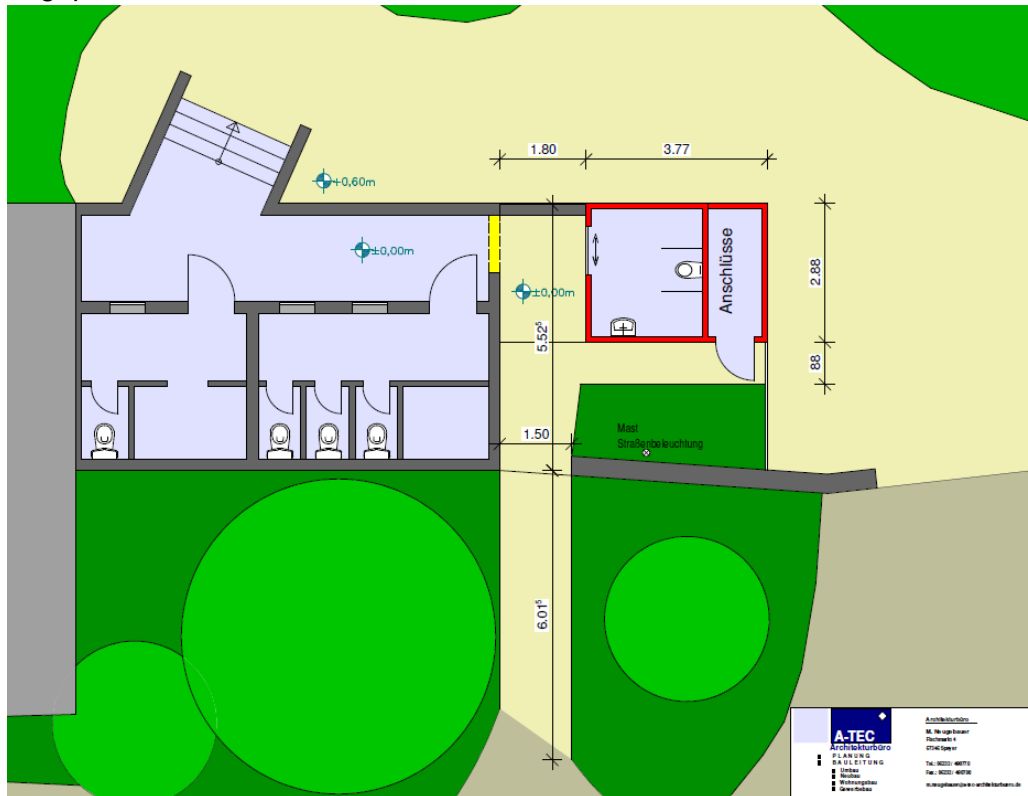
Die beiden Entwürfe sollen nun diskutiert und darüber entschieden werden.

Variante 1, Kurzbeschreibung

Der Entwurf sieht vor, im Inneren des Parks in der Verlängerung des bestehenden WC- Gebäudes eine **neue** WC-Anlage anzubauen. Der Zugang kann von außen (Bahnhofstraße) erfolgen, indem die Parkmauer geöffnet wird. Ein Durchgang zum Park ist nicht vorgesehen.

Aufgrund des Höhenunterschiedes (bis zu 60 cm) muss die Erschließung über eine Rampe erfolgen, die die Gestalt des Vorplatzes beeinträchtigen könnte. Durch den Standort des neuen Baukörpers entfällt ein prägender, erhaltenswerter Baum im Parkinneren.

Lageplan



Ansicht außen



Variante 2, Kurzbeschreibung

In der Überarbeitung des beschlossenen Entwurfs wird die Toilettenanlage in die nordöstliche Ecke, in Richtung Trafostation verschoben, so dass sich das WC-Haus gestalterisch gut in die Vorplatzgestaltung einfügt. Es erhält eine rechteckige Form. Auf ein aufwendiges Dach wird verzichtet. Die Fassade soll eine ansprechende Optik erhalten, z.B. mit Holzlamellen- oder Sandsteinverkleidung.

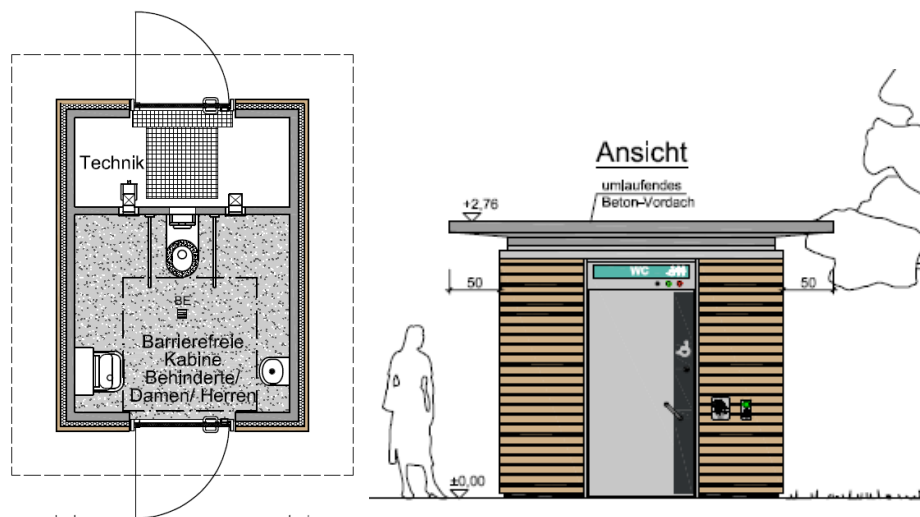
Es ist vorgesehen, eine Systemtoilette zu installieren, die durch die Standardisierung beste hygienische Bedingungen bietet und leicht zu reinigen ist.

Die Anlage ist für den Besucher von der Straße her leicht auffindbar. Die soziale Kontrolle ist durch die sehr gute Einsehbarkeit gegeben, ebenso ist der barrierefreie Zugang zur behindertengerechten Toilette gewährleistet. Ein weiterer Vorteil dieser Variante ist, dass nicht in die Substanz des Parks eingegriffen wird. So kann der wertvolle Baum (Koelreutheria) im Inneren des Parks erhalten bleiben und muss nicht der Neuanlage des WC-Hauses (Variante 1) weichen. Weiterhin ist es nicht erforderlich die historische Mauer für einen Durchgang zu öffnen sowie die Gestaltung des Vorplatzes durch eine störende Rampenanlage (evt. mit Geländer) zu beeinträchtigen.

Lageplan



WC -Anlage



Variantenvergleich

Kriterium	Variante 1 Neubau im Inneren des Parks im Anschluss an bestehende WC-Anlage	Variante 2 Separate Anlage seitlich auf dem Vorplatz platziert (Systemtoilette)
<i>Vorplatzgestaltung</i>	+ keine Anlage auf dem Vorplatz. - Eingang durch Maueröffnung - „Tieflage“: Eingang liegt bis zu 60 cm tiefer als jetziger Eingangsbereich zum Park. Die notwendige Rampe schneidet den Vorplatz und verursacht Stufen /Kanten bis zu 60 cm, Geländer wird erforderlich	+ Durch die Positionierung am seitlichen Rand und Verkleidung der Anlage kann diese gestalterisch gut in die Vorplatzneuordnung integriert werden. - Platzbedarf, kann als zu dominant empfunden werden
<i>Gestaltung Anlage</i>	+ fügt sich gestalterisch an bestehendes Gebäude an - Kein Umbau der bestehenden Anlage. Eingangssituation muss gestalterisch gelöst werden	+ Verbesserung der Gestalt z.B. durch Holzlamellen oder Natursteinverkleidung, geringere Dominanz durch eckige Form, Randlage und Wegfall Überdachung
<i>Begrünung</i>	- Wegfall eines erhaltenswerten Baums im Park (Koelreutheria) Möglicherweise ist Entfernung der nicht erhaltenswerten Neophyten notwendig	+ kein Eingriff in Parkanlage, - Entfernung der nicht erhaltenswerten Neophyten auf dem Vorplatz geplant
<i>Auffindbarkeit für Allgemeinheit</i>	- WC vom Vorplatz nicht sichtbar und Maueröffnung hinter Grün versteckt	+ Optimale Sichtbarkeit
<i>Barrierefreiheit</i>	+/- Durch Rampenlösung nicht ideal, aber barrierefrei	+ sehr gut
<i>Soziale Kontrolle</i>	- Versteckte, nicht einsehbare Lage ist Angsträum. (Flure, Winkel, Tieflage, hinter der Mauer)	+ Gegeben, durch gute Einsehbarkeit auf dem Vorplatz
<i>Hygiene</i>	+/- Nicht optimal, schlecht zugänglich, nicht standardisiert.	+ Anlage ist standardisiert und dadurch optimiert, leichte Reinigung
<i>Vandalismus</i>	+/- Nicht optimal (Fassade nicht leicht zu reinigen)	+/- Nicht optimal (Fassade nicht leicht zu reinigen)
<i>Kosten</i>	Bisher nicht benannt	100.000€
<i>Öffnungszeiten</i>	Keine Schließzeiten, da zum Park hin abgegrenzt	+ Zu jeder Tag- und Nachtzeit offen und erreichbar

Kosten

Die Kosten für die behindertengerechte WC-Anlage ist mit **100.000 €** angegeben. Diese wird über das Förderprogramm KI 3.0 finanziert werden. (STR 16.03.2016, Vorlage: 1821/2016).

Kostengruppen Umgestaltung Vorplatz gemäß Beschlusslage vom 05.09.2017:

1. Freilegung der Mauer und der Herstellung der neuen Wegebeziehung: (incl. Beleuchtung und Kostenansatz für erforderliche Mauersanierung) **90.900 €**
2. Aufstellung der Fahrradabstellbügel und der Sitzbänke: (incl. 3 Streicheltiere) **26.550 €**
3. der Auflichtung des Grünbereiches mit Freistellung des Jahndenkmal: **5.700 €**
4. der Erweiterung der Grünfläche in Richtung Bahnhofstraße zu: **49.000 €**
5. dem Blumenbeet im Eingangsbereich zu: **8.400 €**
6. Wegebefestigung mit einem fugenarmen, wasserdurchlässigen Belag mit Kiesstruktur: **21.400 €**
7. Errichtung einer Informationsstele: (incl. Fundamentierung, Umfeldgestaltung, techn. Zuleitungen) **11.500 €**
8. Hinzu kommen noch allgemeine vorbereitende Maßnahmen in Höhe von **ca. 11.300 €**.

Anlagen: (können im Ratsinformationssystem eingesehen werden)

- Variante 1; Neubau im Inneren des Parks im Anschluss an bestehende WC-Anlage (Planung Neugebauer):
„Variante 1, Lageplan“
„Variante1, Ansicht Straße,“
- Variante 2; separate WC-Anlage auf dem Vorplatz:
„Variante 2, Lageplan“
„Variante 2, Ansicht und Grundriss Systemtoilette, Fa. Hering“